

LOGOCOS Naturkosmetik GmbH & CO. KG

Umwelterklärung 2022 mit den Umweltbilanzkennzahlen 2021



Zur Kräuterwiese 6, 31020 Salzheimendorf

Inhalt

Vorwort	3
Willkommen auf der Kräuterwiese – die LOGOCOS	4
Leitlinien des Unternehmens	8
Integrierte Qualitäts- und Umweltpolitik	11
Umweltmanagementsystem	13
Interne und externe Kommunikation	15
Umweltaspekte	17
Umweltrelevante Standortrisiken	35
Ökobilanz 2019 – 2021	36
Umweltprogramm 2020 – 2023	38
Gültigkeitserklärung	40
Ansprechpartner	41



*„Verantwortung beginnt
nicht erst mit dem Tragen eines Siegels“*

Seit mehr als 40 Jahren haben wir uns mit unseren Marken und den Menschen, die hinter unseren Produkten stehen, der Kraft der Naturkosmetik verschrieben. Unsere ganze Leidenschaft und Expertise gelten der Forschung und Entwicklung hochwertiger und verträglicher Naturkosmetikprodukte für unsere Kunden. Die Natürlichkeit der Rohstoffe, eine umweltschonende Beschaffung unserer Packmittel ebenso wie die umweltschonende Herstellung unserer Produkte sind die Grundpfeiler unseres unternehmerischen Denkens. Denn schon vor 40 Jahren war es für uns ein Selbstverständnis, das sich „verträglich“ nicht nur auf die Hautverträglichkeit, sondern auch auf die Umwelt bezieht. Und wir sind stolz, dass wir damit über die Jahrzehnte immer weitergewachsen sind.

Mit L'Oréal haben wir seit 2019 einen starken, internationalen Partner an unserer Seite mit dem wir unsere 100% zertifizierte Naturkosmetik weiterwachsen lassen können. Denn unsere Produkte bleiben das was sie sind: **Zertifizierte Naturkosmetik!** Wir werden uns auch weiterhin gegen Tierversuche und für die Entwicklung alternativer Testmethoden einsetzen. L'Oréal gehört zu den Pionieren in diesem Bereich und hat mit der Entwicklung eines künstlichen Hautmodells erheblich dazu beigetragen Tierversuche für die Entwicklung von Kosmetikprodukten - und auch in anderen Branchen - zu vermeiden. Diese Gemeinsamkeiten bieten eine hervorragende Basis für die Zusammenarbeit. Wir werden das Wissen von beiden Unternehmen nutzen, um unseren Konsumenten weiterhin qualitative, ökologische und wirksame Produkte anzubieten.

Geschäftsführung Pierre Haller

Unsere Geschichte

Seit 1978 produzieren wir, die LOGOCOS Naturkosmetik GmbH und CO. KG natürliche Pflege zum Vergnügen für die ganze Familie. Unsere Naturverbundenheit spiegelt sich nicht nur in unseren Produkten, sondern auch in unserer Anschrift „Zur Kräuterviese“.



Unsere Produkte

Bei der ständigen Weiterentwicklung unserer Produkte stehen die umweltschonenden Grundsätze immer im Vordergrund. So achten wir bereits bei der sorgfältigen Auswahl unserer Rohstoffe auf die ökologische Verträglichkeit eines jeden Produkts und legen deswegen ein besonderes Augenmerk auf ressourcenschonende Herstellungsverfahren, die optimale Abbaubarkeit sowie auf den sparsamen Einsatz von Verpackungsmaterialien.

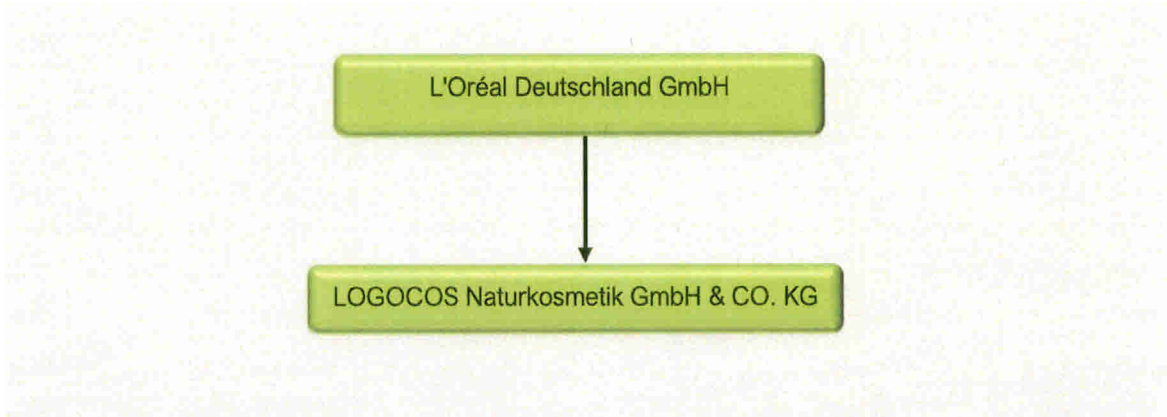
Die Lage

Unser grünes Herz ist nicht nur bei unseren Produkten allgegenwärtig, sondern auch an unserem Standort „Zur Kräuterviese“ deutlich zu spüren. Unser umzäuntes Werksgelände befindet sich im schönen Weser- Bergland. 2019 haben wir 10.000m² Ackerland renaturiert und eine Wildblumenwiese geschaffen.

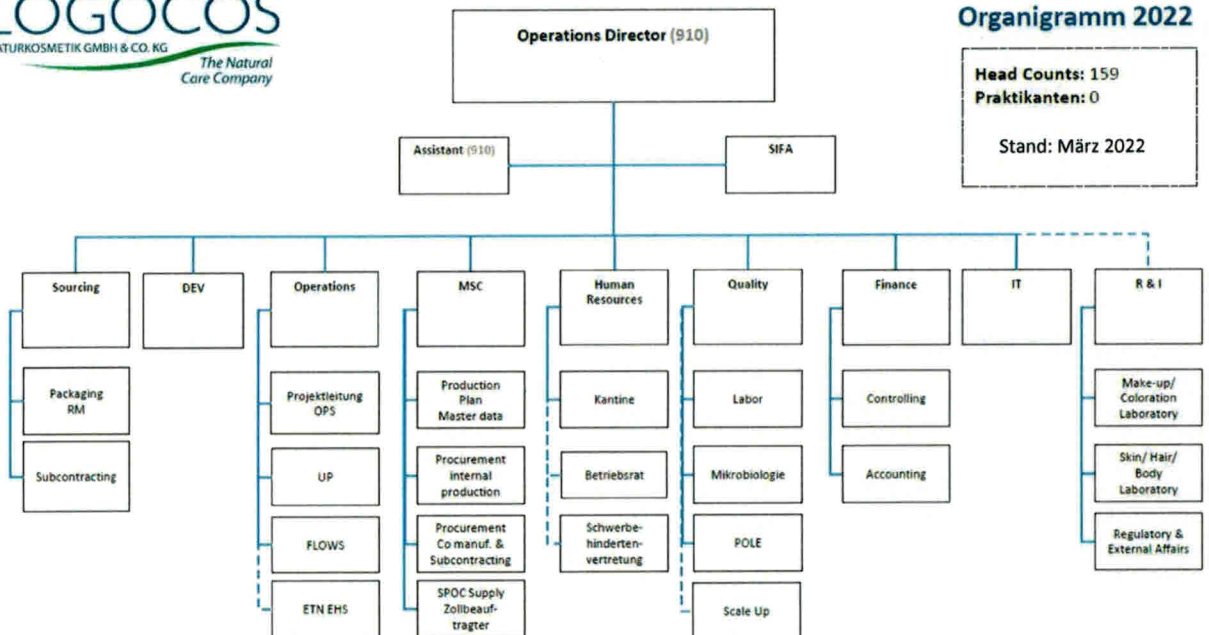


Grünfläche:	23.291 m ²
Gepflastert/ nicht versiegelt:	10.090 m ²
Versiegelte/ überbaute Fläche:	9.475 m ²
Gesamtfläche:	42.856 m ²

Die Unternehmensstruktur der LOGOCOS Naturkosmetik GmbH & CO. KG



Organigramm



Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen - Von der Idee bis zum fertigen Produkt

Wir von der LOGOCOS entwickeln und produzieren an unserem Produktionsstandort in Salzhemmendorf 100% zertifizierte Naturkosmetik. Dafür nutzen wir rein natürliche Düfte und ausgewählte Bio- Rohstoffe auf Pflanzenbasis. Bereits bei der Entstehung unserer Produkte betrachten wir alle umweltrelevanten Einflussfaktoren und versuchen diese, wenn möglich, nachhaltig zu optimieren.

Umweltrelevante Prozesse

Für die kontinuierliche Verbesserung unserer eigenen Umweltleistung haben wir die drei hauptsächlichsten umweltrelevanten Prozesse in unserem Unternehmen ermittelt.

- Beschaffung von natürlichen Rohstoffen,
- Weiterverarbeitung zu Naturkosmetik,
- Verpackungen.

Die eingesetzten Pflanzenextrakte stammen zum größten Teil aus unserer eigenen Extraktionsanlage vor Ort auf der Kräuterwiese. Unsere am Markt vertriebenen Produkte weisen verschiedene Darreichungsformen auf: Cremes, Lotionen, Liquide, Öle oder Gele. Zur Herstellung unserer Produkte werden unterschiedliche Prozesse wie beispielhaft das Schmelzen von Wachsen, Mischen und Rühren sowie das Homogenisieren und Kühlen der Bestandteile betrieben.



SANTE
NATURKOSMETIK



LOGONA
NATURKOSMETIK

Heliotrop
NATURE & BEAUTY

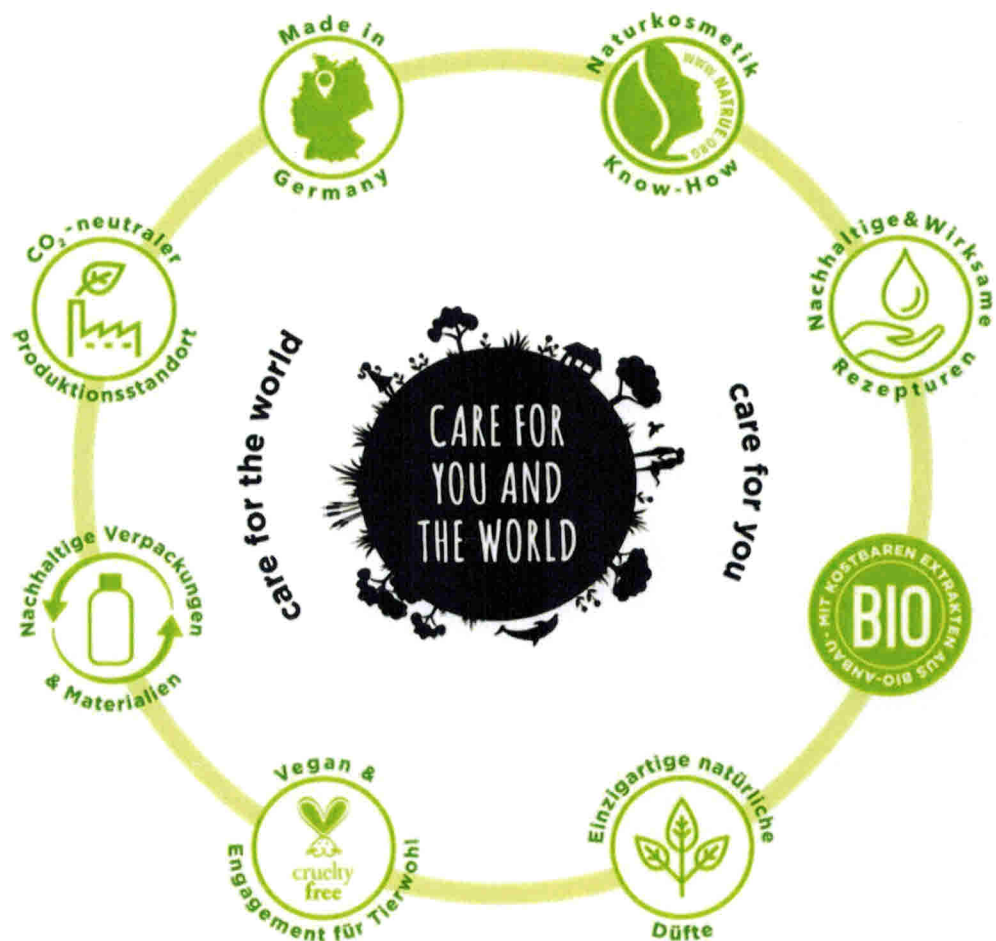
Produktgruppen

Haarpflege	Gesichtspfleg	Körperpflege	Make- Up	Baby & Kind
Shampoo	Reinigung	Duschgele	Teint	Shampoo
Spülung	Pflege	Bodylotion	Auge	Lotion
Styling	Lippe	Deos	Lippe	Öl & Bad
Farben	Auge	Seifen	Nägel	
	Hand			



Leitlinien des Unternehmens

Für unsere Kunden, Partner, Lieferanten und Mitarbeiter haben wir unsere Unternehmenswerte in Leitlinien zusammengefasst. Wir verstehen unsere Unternehmensphilosophie als gemeinsame Grundüberzeugung die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geteilt und weiterentwickelt wird - denn wir lieben das, was wir tun. In unserem täglichen Handeln gehört die Fairness gegenüber Menschen und Umwelt zusammen, denn Verantwortung endet für uns seit über 40 Jahren nicht an den eigenen Werkstoren. **CARE FOR YOU AND THE WORLD!**



1. Umwelt und Nachhaltigkeit – Für ein schöneres Morgen

Ein Thema das uns und viele Verbraucher besonders beschäftigt ist der nachhaltige Konsumgedanke. Wir legen großen Wert darauf Produkte zu entwickeln die nicht nur natürliche Inhaltsstoffe beinhalten, sondern auch außen im Einklang mit der Natur stehen. Daher sind wir grundsätzlich bemüht möglichst wenig Verpackungsmaterial einzusetzen. Gleichzeitig versuchen wir den Großteil aus recyceltem Material zu beziehen, um so den Wertkreislauf zu schließen und möglichst wenig Neumaterial in den Umlauf zu bringen.

2. Natürlichkeit – ohne Kompromisse

Alle Naturkosmetik-Produkte aus unserem Haus werden nach strengen Qualitätskriterien entwickelt und produziert. Ein Markenzeichen sind unsere hauseigenen Extrakte, deren hochwertige Qualität für uns die Seele eines Naturkosmetik- Produkts ausmacht. Die Herstellung dieser erfordert einen besonders sorgfältigen Umgang mit Rohstoffen und Fertigwaren, da bereits geringste Verunreinigungen eine ganze Produktion zerstören können. Produziert wird bei uns nach der Kosmetik-GMP (Good Manufacturing Practice).

3. Menschlichkeit – Verantwortung für das „Wie“

Umwelt- und Sozialverantwortung lassen sich in unseren Augen nicht trennen. Als organisch gewachsenes Unternehmen mit fairen Arbeitsbedingungen pflegen wir partnerschaftliche Beziehungen zu unseren Kunden, Partnern und Lieferanten. Gesundheitsschutz, Weiterbildung und soziales Engagement sind ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Deshalb achten wir auch bei der Auswahl unserer Vorlieferanten auf die Einhaltung sozialer Aspekte und den Arbeitsschutz. Denn fair kommt für uns von Verantwortung.

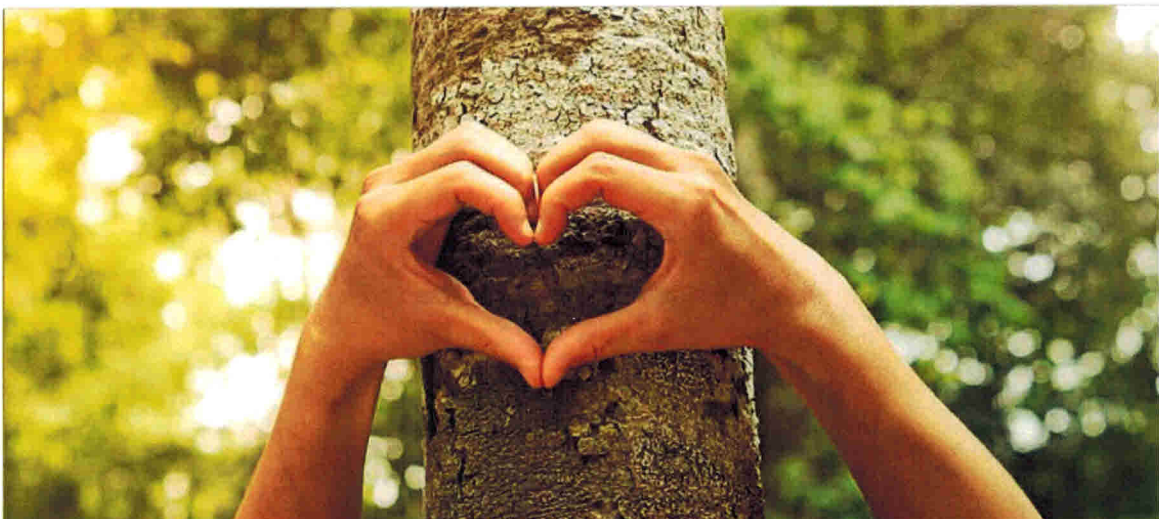
4. Qualität – Verlässliche Zeichen

Wir stehen für echte unkomplizierte Naturkosmetik mit natürlichen Inhaltsstoffen. Unsere Produkte sind nach etablierten **Qualitätsstandards** zertifiziert und wir stellen uns regelmäßig freiwilligen Prüfungen von **unabhängigen Kontrollstellen**. Um den rechtlich geltenden Forderungen zu genügen wird ein Rechtskataster geführt und aktualisiert. Unsere langjährige Expertise in der Entwicklung und Herstellung von Naturkosmetik und internationale Gütesiegel garantieren höchste Naturkosmetik- Qualität „**Made in Germany**“. Doch darauf ruhen wir uns nicht aus. Wir arbeiten kontinuierlich an neuen Ideen zur Steigerung unseres ganzheitlichen Qualitätsansatzes.

5. Tierwohl – fängt im Herzen an

Seit über 40 Jahren sind wir aus Überzeugung **gegen Tierversuche** und entsprechend **tierversuchsfrei**. Unsere Produkte sind überwiegend **vegan**. Neben der sorgfältigen Auswahl unserer Rohstoffe liegt uns das Wohl der Tiere besonders am Herzen. Deswegen engagieren wir uns für den Tierschutz und achten bei unserem täglichen Handeln darauf natürliche Lebensräume zu schützen.

FÜR EIN SCHÖNERES MORGEN



A blue handwritten signature or mark.

Integrierte Qualitäts- und Umweltpolitik

Als verantwortungsvoller Naturkosmetikhersteller sehen wir uns in unseren Tätigkeiten der Umwelt, der Ressourcenschonung und der Natur in besonderer Weise verpflichtet. Unsere Qualitäts- und Umweltpolitik fußt seit vierzig Jahren auf der Grundlage der stabilen Qualität unserer Produkte unter Einbezug unserer ökologischen Ziele.

Um dieser Verantwortung gerecht werden zu können, werden unsere zuständigen Mitarbeiter regelmäßig zum Thema **Umweltschutz, IFS HPC, Kosmetik- GMP und HACCP** geschult. Die Regelung zum Besuch von Schulungen ist in unserem Managementsystem klar geregelt und ein fester Bestandteil.

Unser Managementsystem erfasst neben der Regelung von Schulungsmaßnahmen die Umweltleistung unseres Unternehmens. Diese Integration in das Managementsystem führt neben der kontinuierlichen Überprüfung sowie Auswertung zu einem ständigen Optimierungsprozess.

Grundsätze unserer Qualitäts- und Umweltpolitik:

- Ressourcenschonung, Umweltschutz und die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften stehen bei uns im Vordergrund aller Entwicklungs-, Produktions- und Managementprozesse.
- Umweltschutz und Qualität sind wesentliche Unternehmensaufgaben und eine wichtige Verpflichtung bei der Umsetzung unserer Unternehmensziele und für jeden Mitarbeiter bei der täglichen Arbeit.
- In regelmäßigen Abständen überprüfen wir eigenverantwortlich den Zustand des Umweltschutzes in unserem Unternehmen. Durch die kontinuierliche Kontrolle unserer Tätigkeiten streben wir an unsere definierten Umweltziele zu erreichen und bei Abweichungen direkt Maßnahmen ableiten zu können.
- Zur Verminderung von Emissionen und zur Vermeidung von Abfällen nutzen wir technische und wirtschaftliche Möglichkeiten. Bei nicht vermeidbaren Abfällen achten wir auf die umweltgerechte Entsorgung oder auf eine mögliche Wiederverwertung.

Integrierte Qualitäts- und Umweltpolitik

- Um das Vertrauen der Öffentlichkeit in unser verantwortungsvolles, umweltgerechtes Handeln zu festigen, betreiben wir eine offene Informationspolitik. Wir arbeiten bei Umweltfragen eng mit Behörden, Institutionen und Verbänden zusammen.
- Bei der Auswahl von Rohstoffen achten wir auch bei Dritten auf die Einhaltung unserer Umwelt- sowie Qualitätspolitik, um eine dauerhaft hohe Qualität für unsere Kunden zu gewährleisten und den ökologischen Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden. Ein Verfahren zur Gewährleistung der Produktsicherheit ist installiert.
- Unsere Anlagen werden sicher und umweltgerecht geplant, errichtet und durch die Implementierung eines Instandhaltungs- und Reinigungsplans betrieben. Durch regelmäßige Wartungen und externe Überprüfungen treffen wir Vorkehrungen, um Auswirkungen von möglichen Störfällen auf die Umwelt zu begrenzen bzw. ganz zu vermeiden.



Umweltmanagementsystem

Für die normgerechte Einführung und Umsetzung des integrierten Umweltmanagementsystems (UMS) ist die Umweltmanagementbeauftragte verantwortlich.

Während die Fach- und Führungskräfte des Unternehmens für die ordnungsgemäße Wahrnehmung der Umwelt- und Sicherheitspflichten zuständig sind, wurden für eine Reihe von Aufgaben weitere Beauftragte und Fachkräfte ernannt, die vom Gesetzgeber vorgeschrieben sind.

- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Betriebsarzt
- Ersthelfer
- Brandschutzbeauftragte
- Beauftragter für Gefahrgut
- Weitere Beauftragte wurden auf freiwilliger Basis bestellt

Die im unserem **Managementhandbuch** beschriebenen Abläufe zur Umsetzung des UMS sind darauf ausgerichtet eine kontinuierliche Verbesserung zu erreichen. Dies gelingt mit einer konsequenten Planung durch Formulierung von Zielen und Programmen auf Grundlage der beschriebenen Umweltpolitik. Unsere Umweltpolitik bildet den Rahmen zur Festlegung und Bewertung der Ziele und wird allen Mitarbeitern, auch denen, die im Auftrag unseres Unternehmens arbeiten, bekannt gemacht. Die Durchführung ist darauf ausgerichtet, die jeweiligen Prozesse zu optimieren.

Die Ergreifung von Korrekturmaßnahmen bei Abweichungen und die Bewertung der Leistung des Systems in regelmäßigen Abständen sind der „Motor“ für ein erfolgreiches **Umweltmanagementsystem**.

Für die Einhaltung der Rechtskonformität existiert ein implementiertes Rechtskataster im Unternehmen. Die Steuerung erfolgt derzeit über die Umweltmanagementbeauftragte.

Umweltmanagementsystem

Änderungen und Neuerungen werden kontinuierlich von allen benannten Beauftragten im Unternehmen (z.B. Sicherheitsfachkraft ArbSchV; Gefahrstoffbeauftragten GefStoffV; Umweltbeauftragte AbfBeauftrV, BImSchG; Haustechnik DGUV; Qualität ProdSG; HR DEUV) geprüft. Auf Basis der durchgeführten Reviews, Audits und Stichproben weisen keine internen Bewertungen darauf hin, dass Rechtsvorschriften nicht eingehalten werden. Ab 2023 wird das Rechtskataster durch einen juristischen Dienstleister aufbereitet und unserem Unternehmen bereitgestellt.

Unsere motivierten Mitarbeiter handeln aktiv nachhaltig im Unternehmen und Begleiten die Umsetzung von Maßnahmen aus unserem Umweltprogramm. Unsere definierten und erfassten Umweltziele werden gemeinsam mit den zuständigen Fachbereichsleitern erarbeitet und deren Um-setzung vorangetrieben. Unsere Umweltleistung wird jährlich durch die [ISO-14001:2015](#) und [EMAS- Zertifizierung](#) geprüft. Genauere Angaben zum UMS sind dem [Managementhandbuch](#) zu entnehmen, sowie den mitgeltenden Anweisungen.

Unser Managementhandbuch enthält darüber hinaus die aktuellen Arbeitsanweisungen zur Notfallorganisation. 2019 wurde eine interne Notfallnummer definiert. Eine dokumentierte Alarmkette für Notfälle informiert unsere Mitarbeiter über interne und externe Ansprechpartner während und außerhalb der Dienstzeiten. In den Bereichen Herstellung, Abfüllung, Versand und an unserem Tankplatz befinden sich weitere Pläne für Notfälle und Havarien.

Damit unsere Mitarbeiter optimal auf Abweichungen vorbereitet sind werden jährliche Schulungen zum Thema Brandschutz und zum Vorgehen im Brandfall durchgeführt.

Die hohen Ansprüche an uns selbst, stellen wir auch an unsere Lieferanten. Wir erwarten einen [ressourcenschonenden Umgang mit der Natur](#) und die [Einhaltung sozialer Aspekte](#) sowie den [gesetzlichen Arbeitsschutz](#). Zur Sicherstellung führen wir nicht nur regelmäßige interne Audits in unserem Haus durch, sondern auch bei unseren Partnern vor Ort.

Externe und interne Kommunikation

Wir führen eine offene Kommunikation zu Umweltthemen mit unseren **Nachbarn, Behörden, unserer Belegschaft und mit Interessenverbänden**. An unserem Standort in Salzhemmendorf wird im Rahmen der jährlichen Validierung nach EMAS eine Umweltklärung veröffentlicht, in der alle wesentlichen Aspekte bewertet werden, die auf die Umwelt wirken.

Für eine transparente und aktuelle Kommunikation mit der **Öffentlichkeit** nutzen wir soziale Netzwerke und kommunizieren relevante Umweltthemen auf den jeweiligen Homepages unserer Marken sowie auf unserer LOGOCOS Unternehmenswebsite. Die zusätzliche Integration eines **Online- Magazins** auf den Marken SANTE und LOGONA sowie einem **Müllguide** bei der Marke SANTE sowie die „Schön trennen“ Kampagne fungieren als stetig aktueller Kommunikationsträger für unsere interessierten öffentlichen Kreise. Partner werden durch zielgerichtete **Mailings** vom Vertrieb unterrichtet.

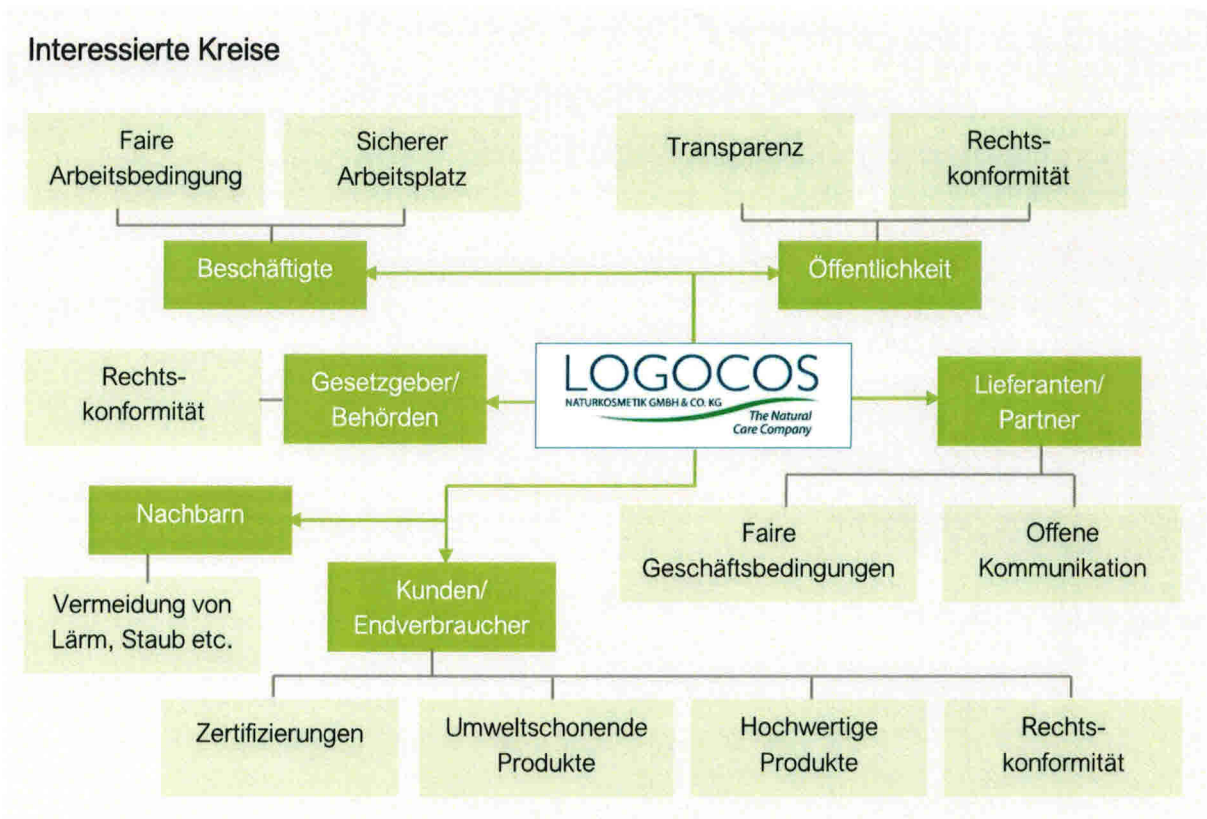


Neben dem öffentlichen Dialog führen wir ebenfalls mit unseren **Mitarbeitern** einen offenen sowie regen Austausch zu aktuellen und relevanten Umweltthemen. Uns ist es wichtig das unsere Mitarbeiter nicht nur motiviert, sondern auch informiert sind. Ihre Ideen und Anregungen fließen in den Arbeitsprozess ein und bilden die Grundlage zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltziele.

Interne und externe Kommunikation

Ein zentrales Organ für die **interne Kommunikation** bildet unser **Arbeitskreis Umwelt**. Neben dem direkten Austausch zu aktuellen Themen aus allen Unternehmensbereichen steht die Forcierung unserer Umweltziele im Vordergrund. Des Weiteren werden Themen rund um den Umweltschutz und der Ressourcenschonung fokussiert und in einzelnen Projekten verfolgt. Anfang 2023 wird der **Arbeitskreis Umwelt** in die **Arbeitsgruppe Umwelt** transformiert.

Für einen durchgängigen und transparenten Informationsfluss werden unsere Mitarbeiter nicht nur von unserer Umweltbeauftragten unterrichtet und aufgeklärt, sondern auch über unser **hausinternes Intranet und die Wiesenpost**. Kommuniziert werden Umweltthemen und Projekte, die seitens der LOGOCOS oder der einzelnen Marken durchgeführt werden. Für Mitarbeiter, die über keinen eigenen PC verfügen, steht in unserer BIO-Kantine ein freizugänglicher Computer zur Verfügung.



Umweltaspekte

Im Rahmen von EMAS werden die wesentlichen Umweltaspekte unserer Tätigkeiten und Prozesse untersucht und einer Bewertung unterzogen. Hierbei unterscheiden wir zwischen direkten sowie indirekten Umweltaspekten und prüfen diese auf potenzielle Umweltauswirkungen.

Die Erfassung und Bewertung unserer Umweltaspekte erfolgt mit Hilfe von einem Formblatt die abteilungsbezogen auf deren Relevanz bewertet werden.

Direkte/ Indirekte Umweltaspekte				
Relevanter Umweltaspekt	Umweltbelastung/ Auswirkung	Bewertung des Umweltaspektes	Verbesserungspotenzial	Bemerkung

Nach der Identifikation der **relevanten Umweltaspekte** erfolgt die Einschätzung des Verbesserungspotenzials. Die Umweltaspekte, die wesentliche Umweltauswirkungen zeigen, haben gleichzeitig ein höheres Potenzial für eine Optimierung. Dies dient uns als Grundlage zur Fokussierung und Festlegung unserer neuen Umweltziele. Um die geforderten Zielsetzungen der ISO 14001:2015 und EMAS zur Vermeidung von Umweltauswirkungen erfüllen zu können, müssen die definierten Umweltaspekte zudem **bewertbar und messbar** sein.

Klassifizierung der Bewertungsparameter:

Umweltauswirkungen:

- 4 = Relevanz hoch,
- 3 = relevant,
- 2 = niedrig,
- 1 = nicht relevant

Verbesserungspotenzial:

- A = gegeben,
- B = gegeben, aber wirtschaftlich nicht vertretbar,
- C = nicht gegeben,
- D = keine Bewertung

Die von uns definierten **direkten Umweltaspekte** sind unmittelbar mit unseren Tätigkeiten, Produkten, Dienstleistungen und dem Betrieb von technischen Anlagen verbunden. Diese Umweltaspekte können in der Regel durch strategische Entscheidungen des LOGOCOS-Managements beeinflusst werden. Auch die kontinuierliche Kontrolle und Optimierung der operativen Abläufe können direkte Umweltaspekte beeinflussen. Regelmäßige Wartungen können z.B. Leckagen verhindern, die im schlimmsten Fall zu Boden- oder Wasserverunreinigungen führen könnten.

Umweltaspekte

Die nachfolgende Übersicht zeigt die relevanten Umweltaspekte der LOGOCOS mit der Nennung der Tätigkeiten und Anlagen, die einen besonderen Einfluss auf die Umwelt nehmen. Eine Betrachtung und Bewertung erfolgt nicht nur unter Berücksichtigung des Regelbetriebes, sondern auch in Hinsicht auf mögliche Notfallsituationen, die eintreten können. Die nachfolgenden Werte stehen immer im Verhältnis zur erzeugten Bulkmenge.

Relevanter Umweltaspekt	Umweltauswirkung	Relevanz	Umweltrelevante Tätigkeiten und Anlagen
Emissionen	Klimarelevanz	Hoch	Heizung, Fuhrpark, Logistik, Beleuchtung
Materialeffizienz	Ressourcen	Mittel	Produktion, Fertigungsstrategie
Materialeinsatz	Ressourcen	Mittel	Einkauf, Marketing, Produktentwicklung
Abfall	Ressourcen	Mittel	Produktentwicklung, Fertigung, Einkauf
Wasser/ Abwasser	Ressourcen	gering	Sanitär, Produktion, Herstellung
Biodiversität	Umgebung	Mittel	Grund und Boden, Umweltmanagement

Weitere **direkte Umweltaspekte**, die von uns berücksichtigt werden, die jedoch nur geringe Umweltauswirkungen besitzen, sind:

- Lärm (Schallemissionen) durch den Betrieb von Anlagen
- Gerüche und Staub

Neben den direkten Aspekten betrachten wir auch Umweltauswirkungen, die zwar im Zusammenhang mit den Tätigkeiten unseres Unternehmens stehen, aber nur teilweise von uns beeinflusst werden können.

Indirekte Umweltaspekte

- Produktlebensweg (produktbezogene Auswirkungen)
- Umweltleistung der Lieferanten/ Auftragnehmer
- Energieverlust

Direkte Umweltaspekte

Emissionen

Mit einem besonderen Stellenwert verfolgen wir das Ziel schädliche Emissionen bestmöglich zu vermeiden. Am Standort in Salzhemmendorf arbeiten wir kontinuierlich an der **Reduzierung der Kohlendioxidemissionen**. Berücksichtigt werden bei der Auswertung und bei den Optimierungsansätzen die Verbräuche in allen, im Unternehmen, stattfindenden Prozessen – von der Verwaltung über die Herstellung bis zum Versand.

Durch den Einsatz **erneuerbarer Energien** konnten wir in den letzten Jahren die CO₂-Emissionen an unserem Standort deutlich reduzieren. Seit 2011 betreiben wir unseren gesamten Standort mit **100% grünem Strom**, seit 2008 decken wir unseren Wärmebedarf zu **100% aus klimaneutraler Biomasse** und seit 2020 erzeugen wir **100%** unserer **Prozesswärme** mit **Biogas** aus der nur 800m entfernten Biogasanlage. Unsere Flurförderfahrzeuge haben wir ebenfalls von Gas auf grünen Strom umgestellt. Die im Jahr 2021 eingesetzte Energiemenge aus Biomasse besaß einen Energiegehalt von etwa 89.902,40 Litern schwefelarmen Heizöl für die Nahwärme und 91.470 Liter für die Prozesswärme. Durch den effizienten Einsatz von erneuerbaren Energien für den Heizbetrieb wurden an unserem Standort in Salzhemmendorf im Jahr 2021 circa 305,5 Tonnen CO₂ im Bereich der Nahwärme und 291,72 Tonnen CO₂ für die Prozesswärme vermieden. Insgesamt führten die Maßnahmen zu einer **Einsparung von insgesamt 597,22 Tonnen CO₂**.

Seit **Anfang 2020** stammt unser gesamter Wärme- Energiebedarf zu **100% aus erneuerbaren** Energien und wir können somit mit Stolz sagen: **Unsere Fabrik produziert seit 2020 CO₂ neutral!**

Zur Erreichung der angestrebten Energiesenkung wurde 2021 an den ersten Anlagen und Hauptverbrauchsstellen ein **Energiemesssystem** implementieren, um eine differenzierte Verbrauchsübersicht ermitteln zu können. Anhand des Monitorings können wir zielgerichtete Maßnahmen zur **Verringerung des Energieeinsatzes** ab- und einleiten.

Direkte Umweltaspekte

Neben einem effizienten **Energiemonitoring** verfolgen wir das Ziel für unseren Standort in Salzhemmendorf eine **CO₂- Bilanz** zu erstellen und damit alle relevanten Treibhausgasemissionen zu erfassen. Aktuell bewerten wir bereits Scope 1 (direkte Emissionen) und Scope 2 (bezogene Energie). Die indirekten Emissionen aus Scope 3 werden noch nicht berücksichtigt. In einer Testphase möchten wir bis Ende 2022/ Anfang 2023 die wesentlichen Faktoren erfassen, bewerten und Ansätze zur möglichen Kompensation definieren, wenn wirtschaftlich abbildbar.

Produktionsmengen	2019	2020	2021	zu 2020 in %
Bulkmenge (Tonnen)	1.568	2.323	2.149	- 7%
Fertigprodukte (Mio./St)	9,306	13,25	14,14	+ 7%

Energieeinsatz

Absoluter Stromverbrauch (MWh)	867	893	869	+ 3%
Heizenergie ÖL (MWh)	681	167	7	- 96%
Heizenergie Nahwärme (MWh)	1.009	751	958	+ 27%
Heizenergie Biogas (MWh)	0	730	973,2	+ 33%

Energieeinsatzquote

Stromeinsatzquote	0,55	0,38	0,40	+ 5%
Heizenergieeinsatzquote ÖL + Biogas	0,43	0,39	0,46	+ 18%
Heizenergieeinsatzquote Nahwärme	0,64	0,32	0,44	+ 36%

Wir verwenden für den Notfallbetrieb (Ausfall oder Wartung der Biogasanlage) unserer Produktionsanlagen ausschließlich **klimaneutrales Heizöl mit Zertifikat**. Somit gleichen wir den Heizölverbrauch aus. Die **SO₂ und NO_x Werte** aus dem Verbrennungsprozess liegen unter der Messschwelle, so dass sie nicht gemessen und bewertet werden. Demzufolge erfolgt an dieser Stelle keine Angabe des Mengenwertes in unserer Umwelterklärung.

Direkte Umweltaspekte

Emissionen aus Dienstreisen und Transporten

Neben den Emissionen, die aus unseren direkten Tätigkeiten anfallen beachten wir den anfallenden CO₂- Ausstoß für unsere **Dienstreisen und Transporte**. Durch die Umstellung des Fuhrparkes auf Elektrofahrzeuge, die mit grünem Strom geladen werden, konnten wir die Emissionen von unvermeidbaren Dienstreisen 2021 auf **0,65 t CO₂ reduzieren**.

Durch die bevorzugte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel konnten wir im Jahr 2021 einen Ausstoß von **16.601 kg CO₂ vermeiden**.

In unserer Logistik wird der CO₂- Ausstoß pro Jahr mit einer jährlich aktualisierten Emissionsmatrix der von uns beauftragten Spedition berechnet. Berücksichtigt werden der Typ des Fahrzeuges und die dazugehörige Emissionsklasse. Aus beiden Werten ergibt sich der von uns berücksichtigte Durchschnittswert. Die deutliche **Reduzierung der Transportemissionen** im Jahr 2021 ist auf eine zentralisierte Warenverteilung zurückzuführen. Die Warenverteilung an unsere Kunden erfolgt nicht mehr ab Werk Salzhemmendorf sondern direkt über ein Zentrallager.

Transportemissionen	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>zu 2020 in %</u>
Well to Wheel (t CO ₂)	175	332	69	- 79%

Materialeffizienz

Der effiziente Umgang mit Ressourcen im Allgemeinen und speziell mit Materialien (Materialeffizienz) bildet für uns einen zentralen Umweltaspekt. Unser Effizienzansatz zielt darauf ab, mit weniger Einsatz von Material den gleichen Nutzen (Output) oder mit dem gleichen Einsatz einen höheren Nutzen zu erzielen.

Zur Erfassung unserer **Produktionskennzahlen** wurde 2018 ein Produktivitätsmessgerät implementiert, um unseren **OEE- Wert** zu ermitteln. Durch die Einführung des Messgerätes können wir exakte Tagesreports über Verfügbarkeit, Ausfälle und Stückzahlen generieren.

Auf Grund der Maschinenausprägung konnte im Jahr 2019, 2020 und 2021 der entstandene Ausschuss pro Auftrag leider noch nicht automatisch erfasst werden. Neben den genannten Kennzahlen erfolgt ebenfalls eine Aufnahme der Maschinestillstände zum exakten Zeitpunkt mit Dauer, Ursache etc. Aus den gesammelten Kennzahlen können wir geeignete Maßnahmen für eine zukünftige Vermeidung und/oder Reduzierung ableiten.

Neben der kontinuierlichen Steigerung unseres OEE- Wertes verfolgen wir, nach dem Systemupdate, das Ziel unsere **Materialeffizienz auszuwerten** in dem wir unsere erfassten Input- Daten ins Verhältnis zu der jeweiligen Ausbringungsmenge (Output) setzen. In dem Anfang 2023 startendem Projektteam werden die folgenden Ansätze verfolgt:

- Minderung des Materialverbrauchs (Ursachen für den Ausschuss ermitteln)
- Erhöhung Output / Verringerung des Ausschusses (Produktivitätsmessgerät)
- Verringerung des Energieverbrauchs (Energiemonitoring ab Ende 2021)
- Nutzungsorientierte Optimierung (Machbarkeitsprüfung)



Materialeinsatz

Der effiziente Materialeinsatz bildet eine tragende Funktion in unserem Unternehmen. Natürlich ist uns wichtig was in unseren Produkten enthalten ist, aber ebenso wichtig ist uns das Verpackungsmaterial. Unsere Produktverpackungen dienen in erster Linie dazu den Inhalt zu schützen und die Mindesthaltbarkeit zu gewährleisten. Unter Berücksichtigung unserer hohen Qualitätsanforderungen und dem Lebenszyklus unserer Produkte verfolgen wir, in enger Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, das Motto: **REDUCE, REUSE, RECYCLE!**

Unser Aufkommen an **unvermeidbaren Faltschachteln** kompensieren wir als aktiver ClimatePartner durch Klimaschutzprojekte. Für das Jahr 2021 haben wir insgesamt **65.199 KG/ CO₂ kompensiert**. Die folgenden Projekte werden mit unserem Beitrag unterstützt

- Simbabwe: Waldschutz Kariba REDD + saubere Kochöfen
- Regional: Baumpflanzaktionen in Deutschland

In einem großen Projekt klassifizieren wir seit Mitte des Jahres 2019 unsere Packmittel mit der Fragestellung „Wo können wir Material einsparen und/ oder eingesetztes Material nachhaltiger gestalten?“. Seit März 2020 setzen wir für unseren Flaschen Relaunch nur noch **100% recyceltes Plastik** ein. Hierbei achten wir speziell auf den Einsatz von **PCR-Material** (Post- Consumer- Recycling- Material) das direkt durch den Verbraucher entsteht, um den Recyclingkreislauf zu optimieren.

Zur Sicherstellung unserer hohen Produktsicherheit beschränken wir uns bei der Auswahl und dem Einsatz auf Materialien die, die europäische Lebensmittelkonformität aufweisen. Zudem verzichten wir bei der zukünftigen Verpackungsgestaltung, so weit wie möglich, auf Faltschachteln. Sollte eins unserer Produkte zwingend eine Faltschachtel benötigen, wird diese aus **100% recycelten Fasern** bestehen.

Direkte Umweltaspekte

Auch unsere Etiketten präsentieren sich seit 2020 nachhaltiger: Sie werden zu 50% aus recyceltem Kunststoff (rPE) sowie 50% Industrieabfall hergestellt.

Verpackungsdesign seit 2020 unter Einhaltung unserer Produktsicherheit- und Qualität:

- PET Flaschen auf 100% PCR- Material
- Verzicht auf Faltschachteln oder aus 100% recycelten Fasern
- Etiketten aus 50% rPE sowie 50% Industrieabfall
- Erhöhung der Recyclingquote durch optimierte Trennbarkeit und Mono- Material
- Verzicht auf Metallisierungen und Spotlack

Wir sind Anfang 2020 mit der Umstellung in der Kategorie Haar sowie Gesicht gestartet. Erweiterungsmöglichkeiten werden Schritt für Schritt für weitere Verpackungen geprüft und auf ihre Tauglichkeit begutachtet.



Direkte Umweltaspekte

Abfall

An unserem Standort in Salzhemmendorf besteht der Abfall hauptsächlich aus Verpackungsabfällen, Papier, Kartonagen und Restmüll. Der auftretende Abfall wird bestmöglich getrennt und fachgerecht von uns entsorgt, so dass ein Großteil des Abfalles wiederverwertet werden kann. Bei allen Tätigkeiten in unserem Haus gilt das Prinzip „Vermeiden vor Verwerten – Verwerten vor Beseitigen.“

Für die Berechnung des Abfallaufkommens ist für uns ebenfalls das Verhältnis zum Output (Bulkmenge in Tonnen) von Fertigprodukten entscheidend und bildet die Berechnungsgrundlage für das Ergebnis der Abfallquote.

Abfallaufkommen in Tonnen	2019	2020	2021	zu 2020 in %
Gewerbe- und Mischmüll	88,09	152,69	162,47	+ 6%
Folien	4,87	3,00	5,32	+ 77%
Papier, Pappe und Akten	62,10	70,39	69,91	- 1%
Metalle	10,78	12,88	18,82	+ 46%
Fettabscheider	8,50	6,05	6,00	- 1%
Küchen- und Speiseabfälle	0,61	1,32	3,84	+ 191%
Produktionsabfälle Bulk etc.	67,36	114,71	37,42	- 67%
Sonderaktionen	2,00	12,54	2,08	- 83%
Leckagen	0,0007	0,00	0,00	0%
Gefährliche Abfälle	-	-	3,56	-
Gesamtmenge	244,30	373,6	309,40	- 17%
Abfallquote	0,16	0,16	0,14	- 10%

Die Abfallquote konnte durch die Abfallvermeidungsstrategie im Jahr 2021, trotz der weiterhin stattfindenden Sortimentsbereinigung, im Vergleich zum Vorjahr 2020 um 10% reduziert werden.

Direkte Umweltaspekte

Ab dem Jahr 2022 haben wir es uns zum Ziel gesetzt, die **Abfallquote (Abfallvolumen/ Bulkmenge)** an unserem Standort, um **jährlich 1% zu senken**. Die Grundlage für die Erhebung bildet das Jahr 2019. Anhand unserer internen Auswertung konnten wir 2021 eine Reduzierung um 8% im Verhältnis zu 2019 generieren.

Für die Erreichung des strategischen Ziels erarbeiten wir in den unterschiedlichen Fachbereichen kontinuierlich Maßnahmen die, effizient zur Reduzierung der Abfälle beitragen könnten wie z.B. den Wegfall vom Schrumpfer. Das Hauptaugenmerk liegt, auf Grund der möglichen Einflussnahme, in den folgenden Fachbereichen

- Herstellung,
- Produktion,
- Logistik (Transportverpackungen),
- Einkauf,
- MSC.

Neben der grundsätzlichen Abfallreduzierung an unserem Standort streben wir eine Optimierung in Bezug auf die Nachhaltigkeit (z.B. Papier- statt Plastikklebeband) im gesamten Produktionsprozess an. Mögliche Ansätze werden ebenfalls ab 2022 erarbeitet und anschließend in einer Testphase auf die folgenden Parameter getestet:

- Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung,
- Produktsicherheit,
- Wirtschaftlichkeit,
- Machbarkeit
- Anwenderfreundlichkeit im Arbeitsalltag



Direkte Umweltaspekte

Wasser/ Abwasser

Wasser bildet in unserem Unternehmen nicht nur einen wichtigen Hauptrohstoff für die Herstellung unserer Produkte, sondern auch für die Reinigung, die Extrakterstellung, das produktionsbezogene Kühlwasser sowie für die Betreibung unserer sanitären Einrichtungen.

Der absolute Trinkwasserverbrauch in unserem Unternehmen steht bei der Erhebung ebenfalls immer im Verhältnis zur erzeugten Bulkmenge. Unser Wasserverbrauch setzt sich zusammen aus: Produktionsbedingtem Kühlwasser, technischem Wasser, Wasser als Inhaltsstoff von Produkten und Wasser für sanitäre Einrichtungen. Eine direkte Ein- und Ableitung von unserem Produktionswasser findet nicht statt. Vorinstallierte Ölabscheider filtern unser erzeugtes Abwasser vor der Ableitung in die Kanalisation. Eine Wasseraufbereitungsanlage filtert das eingeleitete frisch Wasser vor dem Einsatz. Auf freiwilliger Basis lassen wir unser eingeleitetes Abwasser, nach der Filterung durch die Ölabscheider, von einer unabhängigen Firma untersuchen. Seit Ende 2021 findet eine monatliche Abwasserkontrolle bezogen auf den BSB₅ und CSB Wert Anklang, um eventuelle Abweichungen im Abwasser rechtzeitig zu erkennen.

Wasser/ Abwasser	2019	2020	2021	zu 2020 in %
Trinkwasserverbrauch (m ³)	16.370	24.354	27.588	+ 13%
Trinkwassereinsatzquote (m ³ /t Output)	10,4	10,5	12,8	+ 22%
Abwassermenge (m ³)	8.112	14.503	20.653	+ 42%
Abwasserquote (m ³)	5,2	6,2	9,6	+ 54%

Der Trinkwasserverbrauch erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 13%. Dies ist zum einen auf die gestiegene Output- Menge und zum anderen auf den damit verbundenen Mehrbedarf am Rohstoff Wasser zurückzuführen. Des Weiteren kann der Anstieg bei der

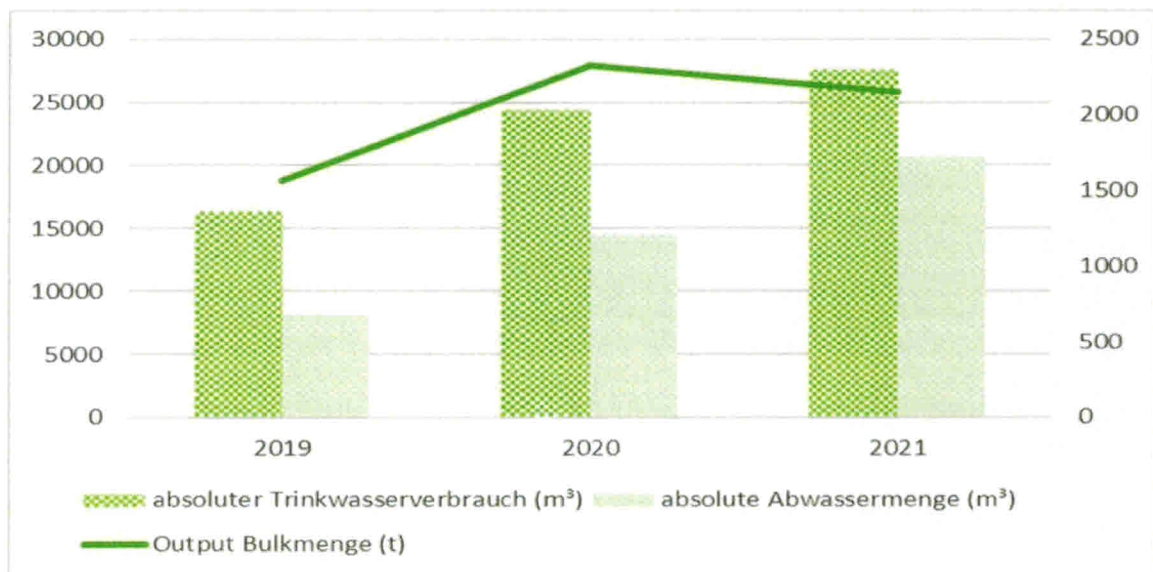
Direkte Umweltaspekte

Abwasserquote mit dem Reinigungs- und Kühlprozess in Verbindung gebracht werden. Im Rahmen der angestrebten durchgängigen Ressourcenschonung werden wir ab Mitte 2022 Verbesserungspotenziale erarbeiten, um die jährliche Trinkwassereinsatzquote reduzieren zu können. Einen ersten Ansatz zur Reduzierung des generellen Frischwasserverbrauches bilden unsere neuen festen Produkte (Shampoo, Spülung, Gesichtsreinigung und Duschpflege) von LOGONA und SANTE die ab dem 1. Quartal 2021 auf dem Markt verfügbar sein werden.

Feste Produkte ab 2021



Entwicklung Verbrauch Abwasser/ Frischwasser 2019 - 2021



Direkte Umweltaspekte

Biodiversität

Nach der erfolgreichen Renaturierung von 10.000 m² Ackerland im Winter 2018/2019, erfolgte 2021/2022 die Durchführung einer Biodiversitätsinventur. Mittels einer Bestandsaufnahme von Flora und Fauna sollte die Wirksamkeit der bereits umgesetzten Maßnahmen auf dem Betriebsgelände überprüft und bewertet werden. Für die Ermittlung und Bilanzierung wurde ein Planungsbüro beauftragt. Nach Abschluss der Biodiversitätsinventur und der Gesamtbewertung, können die nachstehenden Ergebnisse mit besonderer Bedeutung hervorgehoben werden.

Biotoptypenkartierung und Bewertung

Wertstufe nach DRACHENFELS (2019);		Biotoptypen-Flächenanteil [m ²]	Flächenanteil
V	Von besonderer Bedeutung	18.350	42,82 %
IV	Von besonderer bis allgemeiner Bedeutung	1.560	3,64 %
III	Von allgemeiner Bedeutung	2.995	6,99 %
II	Von allgemeiner bis geringer Bedeutung	226	0,53 %
I	Von geringer Bedeutung	19.725	46,03 %
Summe:		42.856	100 %

Wertgebende naturnahe Biotoptypen auf unserem Betriebsgelände zeigen sich mit dem mesophilen Grünland, dem naturnahen nährstoffreichen Stillgewässer, den heimischen Gehölzbeständen sowie den „Halbruderalen Gras- und Staudenfluren mittlerer Standorte“. Aufgrund ihres Gefährdungsgrades (siehe Tabelle), sind diese Bereiche mit „**besonderer Bedeutung**“ (Wertstufe V) nach DRACHENFELS (2019) bewertet worden.



Direkte Umweltaspekte

Gesamtbewertung Schutzgut „Flora“ (Pflanzenarten)

Wertgebend ist das Vorkommen von den folgenden zurückgehenden Pflanzenarten, die auf dem Betriebsgelände erfasst wurden:

- Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*), Rote Liste Niedersachsen: Vorwarnstufe
- Wiesen-Schlüsselblume (*Primula veris*), Rote Liste Niedersachsen: Vorwarnstufe

sowie besonders geschützt gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 13 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG). Aufgrund des Schutzstatus der beiden o.g. Arten, sind diese Bereiche in Anlehnung an Brinkmann (1998) von „**allgemeiner Bedeutung**“ (Wertstufe 3) nach BREUER (2002).

Gesamtbewertung Schutzgut „Arten“ (Brutvögel)

Von Bedeutung für die Brutvögel sind vor allem die Gehölzbestände sowie die Gras-/Krautfluren als Fortpflanzungs- und Bruthabitat sowie Ruhestätte und Nahrungshabitat. Wertgebend ist das Vorkommen der beiden Arten:

- Rebhuhn (*Perdix perdix*), Rote Liste Niedersachsen: Stark gefährdet
- Star (*Sturnus vulgaris*), Rote Liste Niedersachsen: Gefährdet

Aufgrund des Vorkommens der beiden o.g. Rote Liste Arten, ist das Areal „**von besonderer bis allgemeiner Bedeutung**“ (Wertstufe 4) nach BREUER (2002).

Gesamtbewertung Schutzgut „Arten“ (Amphibien)

Wertgebend ist das Vorkommen des in Niedersachsen gefährdeten Kammmolchs (*Triturus cristatus*), der in Anhang II der FFH-Richtlinie gelistet ist. In dieser Liste sind Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse gelistet, für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete auszuweisen sind. Aufgrund seiner Gefährdung und seines Schutzstatus sowie seiner Populationsdichte, ist unser Betriebsgeländes von „**sehr hoher Bedeutung**“ (Wertstufe 5) nach BREUER (2002) gewertet worden.

Direkte Umweltaspekte

Erläuterung Amphibien

Artenname	Gefährdung		Bart-SchV	FFH
	Nds	D		
Kammolch	3	V	§§	II/IV
Teichmolch	*	*	§	-
Bergmolch	*	*	§	-
Erdkröte	*	*	§	-
Grasfrosch	*	*	§	-

Gefährdung:

Nds = Rote Liste Niedersachsens (PODLOUCKY & FISCHER 2013)

D = Rote Liste Deutschlands (KÜHNEL ET AL. 2009)

* = keine Gefährdung;

1 = vom Aussterben bedroht; 2 = stark gefährdet; 3 = gefährdet; V = Art der Vorwarnliste

Schutz: § = besonders geschützt nach BArtSchV (Bundesartenschutzverordnung)

§§ = streng geschützt gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG

FFH: Art der FFH-Richtlinie; Anhang II = Arten von gemeinschaftlichem Interesse, für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden müssen; Anhang IV = streng geschützte Arten von gemeinschaftlichem Interesse.

Anhand der festgestellten Ergebnisse und zur weiteren Erhöhung der Biodiversität sowie der Optimierung bestehender Lebensräume werden bis Anfang 2023 Maßnahmen erarbeitet und bewertet. Die Biodiversitätsinventur wird alle 2 Jahre zur Überprüfung der umgesetzten Aktivitäten auf unserem Betriebsgelände wiederholt.

Direkte Umweltaspekte

Lärm

Durch die von uns betriebenen Anlagen gelangt kein Lärm in den Außenbereich. Potenzielle Störfaktoren könnten die innerbetrieblichen Transporte auf unserem Betriebsgelände darstellen. Da die Beförderungen von Waren, Packmitteln und Rohstoffen ausschließlich tagsüber ausgeführt wird und die Lärmgrenzwerte gemäß der vorliegenden Baugenehmigung eingehalten werden, bewerten wir diesen Umweltaspekt als unbedeutend. Sollten dennoch Beschwerden auftreten, werden wir diese genau analysieren und wenn notwendig Maßnahmen ergreifen, um die Beeinträchtigungen unserer Nachbarn zu minimieren. Seitens der Anwohner sind keine Beschwerden über eine Lärmbelastung bekannt. Auch unsere geografische Lage zeigt deutlich, warum wir uns dem Aspekt nur eingeschränkt widmen.



Gerüche und Staub

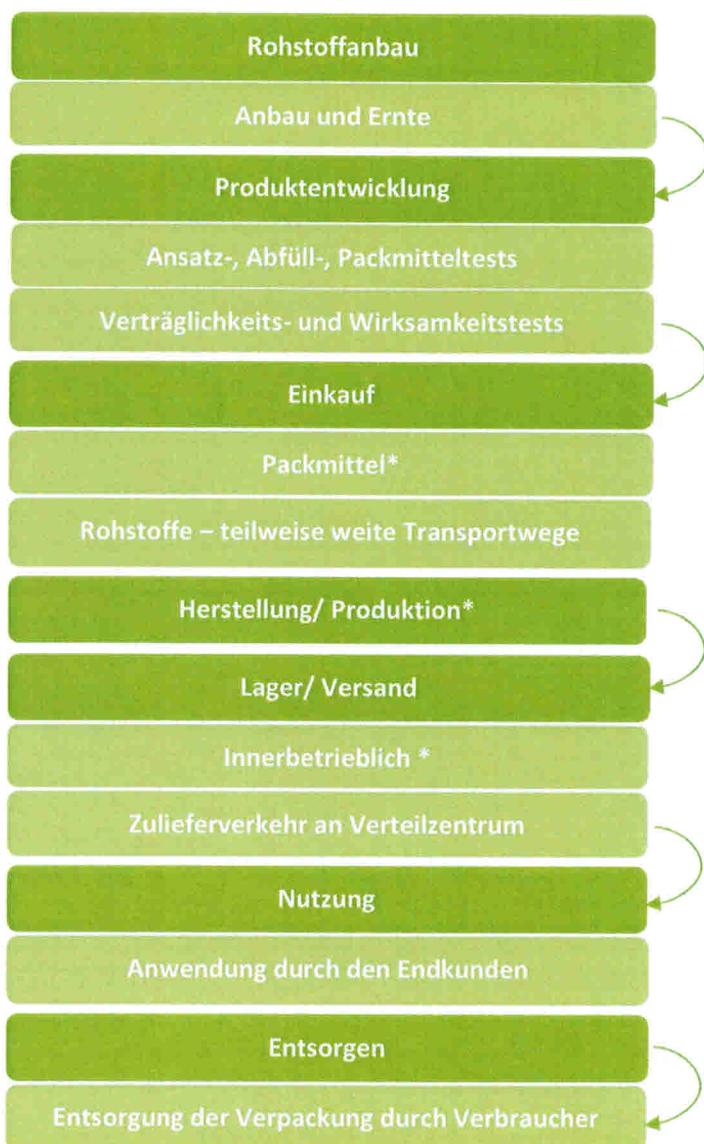
Die Belastung durch aufkommenden Staub oder von Gerüchen, die zu einer Belästigung der Anwohner und Umwelt führen könnten, treten produktionsbedingt nicht auf. Belästigungen durch den prozessbedingten Transportverkehr durch den LKW können nicht von uns vermieden oder umgangen werden.

A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and a long vertical stroke, located on the right side of the page.

Indirekte Umweltaspekte

Neben den direkten Umweltaspekten, die sich aus unseren Tätigkeiten an unserem Standort ergeben, berücksichtigen wir bei unserem unternehmerischen Handeln auch **indirekte Umweltaspekte** über den gesamten Lebensweg unserer Produkte.

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Bereiche von unserem **Produktlebensweg** mit den dazugehörigen Umweltaspekten.



Bei den mit * gekennzeichneten Bereichen handelt es sich um direkte Umweltaspekte, die in diesem Abschnitt nicht erneut berücksichtigt werden.

Indirekte Umweltaspekte

Produktbezogene Auswirkungen (beim Anwender)

Bei der Herstellung von unserer Naturkosmetik verzichten wir so weit wie möglich auf den Gebrauch umweltschädlicher Stoffe. Die **Auswahl unserer Rohstoffe** erfolgt unter der Prämisse der **biologischen Abbaubarkeit** und damit zu einer Minimierung der Umweltbelastung. Bereits beim Produktdesign achten wir auf den Verzicht von Lacken. Damit Endverbraucher unsere Verpackungsmittel nach der Nutzung optimal entsorgen können, setzen wir auf die verstärkte **Aufklärung** bei der **Abfalltrennung** über unseren Müll- Guide, Hinweisen auf dem Produkt und über die Teilnahme am dualen System.


Auswirkungen gegenüber Lieferanten

Bei der Auswahl unserer Lieferanten berücksichtigen wir neben den ethischen Grundlagen ebenfalls deren Umweltleistung. Ein Lieferant, der nach **DIN EN ISO 14001** oder **EMAS** zertifiziert ist, wird in unserer Lieferantenbewertung **positiver** eingestuft und bei der Auftragsvergabe gegenüber einem Lieferanten mit einem gleichwertigen Leistungsprofil, der diese Zertifizierung allerdings nicht nachweisen kann, bevorzugt. Wir sind zudem bestrebt, im Zuge der Beschaffung die **Transportwege** so **kurz** wie möglich zu halten. Dieses wird zum einen durch eine **Direktlieferung der Ausgangsstoffe**, wenn möglich, direkt an das Werk sichergestellt. Zum anderen bemühen wir uns die Einsatzstoffe möglichst bei **geographisch naheliegenden** Unternehmen zu beziehen.

Energieverlust

Der entstehende **Energieverlust aus den Leitungen** ist in unseren Umweltkennzahlen erfasst. Über **Wartungsverträge** mit festgelegten Prüfindervallen und Prüfparametern stellen wir die Effektivität unserer Anlagen sicher. Zur optimierten Auswertung werden die Betriebsdaten unserer Anlagen ebenfalls über das Ende 2021 implementierte Energie- und Isolationsmanagement abgebildet und digitalisiert.

Produktionsbedingt können an unserem Standort durch Brand, Explosion oder Havarie potenzielle Standortrisiken hervorgerufen werden.



Umweltrelevante Standortrisiken

Durch präventive Maßnahmen, die seit 2019 im Rahmen des Brandschutzes durchgeführt wurden, werden diesen Gefährdungen Rechnung getragen.

So wurde 2019 eine First-Responder-Einheit, ausgestattet mit 2 Notfallwagen (1x erste-Hilfe-Material und 1x für Brandschutz und Leckagen), ins Leben gerufen. Diese Einheit ist unter der internen Notrufnummer „888“ zu erreichen. Den jeweiligen Führungskräften steht ein Ordner zur Verfügung, in dem gewisse Szenarien aufgeführt sind. Zusätzlich haben wir Ersthelfer, die durch die Mitarbeiter vom DRK ausgebildet wurden. Für den Bereich Ex-Schutz wurde ein tragbares Ex-Gerät angeschafft.

Gefahrstoffe

Für die Sicherstellung unserer Produktqualität sowie für den Reinigungsprozess des Gebäudes und den betriebenen Anlagen werden Materialien eingesetzt die als Gefahrstoffe eingestuft sind, wie z.B. Parfümöle und Reinigungsmittel. Die Stoffe sind in einem Gefahrstoffverzeichnis erfasst. Gemäß den gesetzlichen Vorgaben werden gefährliche Stoffe durch weniger gefährliche Stoffe, die qualitativ gleichwertig sind, substituiert. Die Sicherheitsdatenblätter für die Gefahrstoffe werden zentral und für jeden Mitarbeiter zugänglich aufbewahrt. Für den Bereich Gefahrstoffe ist ein Mitarbeiter eingestellt, der für den sicheren Umgang mit allen in unserem Unternehmen anfallenden Stoffen zuständig ist. Ein neues Gefahrstofflager wurde 2021 errichtet, weitere Gefahrstoff-schränke auf dem Außengelände sind in Planung. Unsere gelagerten Gefahrstoffmengen werden wöchentlich erfasst und ausgewertet.

In den Bereichen unserer Herstellung und Abfüllung werden diverse, meist technische Maßnahmen wie Erdungs-, Absaugungseinrichtungen installiert, um den Explosionsschutz sicher zu stellen. Grenzwerte für die Lagerung von unseren Gefahrstoffen sind in Kraft, Retentionsmaßnahmen angeschafft und Gefahrstoffschulungen werden regelmäßig durchgeführt.



Ökobilanz 2019 – 2021

Jährlicher Massenstrom	2019	2020	2021	zu 2020 in %
Input Einsatzstoffe (t)	688	906	965	+ 4%
Input Einsatzwasser (t)	880	1.397	1.184	- 15%
Output Bulkmenge (t)	1.568	2.323	2.149	- 7%
Fertigprodukte in Mio. Stück	9,31	13,25	14,14	+ 7%

Energieeffizienz

Absoluter Stromverbrauch SHD (MWh)	867	893	869	- 3%
Stromeinsatzquote	0,55	0,38	0,40	+ 5%
Heizenergie Ölheizung (MWh)	681	167	7	- 96%
Heizenergie (Biogas) 2020	0	730	973,2	+ 33%
Heizeinsatzquote Öl+Gas (Energie/Bulkmenge)	0,43	0,39	0,46	+ 18%
Heizenergie Nahwärme (MWh)	1.009	751	958	+ 27%
Heizeinsatzquote (Energie/Bulkmenge)	0,64	0,32	0,44	+ 36%
Energieeinsatz (Energie/Bulkmenge)	1,63	1,09	1,31	+ 19%
EEG- Anteil	73%	74%	100	+ 35%
Absoluter Energieeinsatz (MWh)	2.557	2.541	2.807	+ 10%

Wasser/ Abwasser

Trinkwasserverbrauch (m³)	16.370	24.354	27.588	+ 13%
Trinkwassereinsatzquote (m³/t Output)	10,4	10,6	12,8	+ 22%
Abwassermenge (m³)	8.112	14.503	20.653	+ 42%
Abwasserquote (m³)	5,2	6,3	9,6	+ 54%

Ökobilanz 2019 – 2021

Abfallaufkommen in Tonnen	2019	2020	2021	zu 2020 in %
Gewerbe- und Mischmüll	88,09	152,69	162,47	+ 7%
Folien	4,87	3,00	5,32	+ 77%
Papier, Pappe und Akten	62,10	70,39	69,91	- 1%
Metalle	10,78	12,88	18,82	+ 46%
Fettabscheider	8,50	6,05	6,00	- 1%
Küchen- und Speiseabfälle	0,61	1,32	3,84	+ 91%
Produktionsabfälle Bulk etc.	67,37	114,71	37,42	- 67%
Sonderaktionen MHD überschritten etc.	2,00	12,54	2,08	- 83%
Leckagen	0,0007	0	0	0%
Gefährliche Abfälle	-	-	3,56	-
Gesamtmenge	247,1	373,5	309,4	- 17%
Abfallquote	0,16	0,16	0,14	- 10%

Emissionen (CO₂-Ausstoß)

Heizöl (t CO ₂)	217	53,26	2,23	- 96%
Logistik (t CO ₂)	175	332	69	- 79%
Dienstreisen (t CO ₂)	119	173,92	0,65	- 100%
Leckagen Kühlmittel (t CO ₂)	0,00248	0	0	/
CO ₂ -Emissionen (t CO ₂)	511	560	72	- 87%

CO₂- Emissionen




CO ₂ - Quote (CO ₂ - Ausstoß/ Bulkmenge)	0,33	0,24	0,03	- 86%
--	------	------	------	-------

Umweltprogramm 2020 bis 2023

Für die Erstellung unseres **Umweltprogramms/ Nachhaltigkeitsstrategie** haben wir unter Berücksichtigung unserer Umweltaspekte **Handlungsfelder identifiziert**. Auf diese wollen wir in den nächsten Jahren ein besonderes Augenmerk legen. Das nachfolgende Umweltprogramm enthält neben den neuen Zielen ebenfalls bereits laufende Maßnahmen. Abgeschlossene Maßnahmen werden ein Jahr nach Abschluss entfernt. Auf Grund der aktuellen Covid-19 Situation wurden einige Projekte auf 2023 vertagt oder verlagert.

Nr.	Ziel	Maßnahme	Status	Termin	Zuständig
1	Nachhaltigkeitsmanagement Steigerung des Nachhaltigkeitsgedankens im Unternehmen	Einführung von internen Workshops, Projektgruppen, Erhöhung der internen Kommunikation zu aktuellen Themen	 Fortlaufend	Fortlaufend Start: 2022	UMB
2		Prüfung Erzeugung von Strom aus Sonnenenergie (Photovoltaikanlage) 1.Schritt: Prüfung der Voraussetzungen	 In Arbeit	Projektstart Anfang 2022	EHS
3		Durchführung einer Biodiversitätsinventur zur Erfassung von Pflanzen, Brutvögeln, Libellen, Tagfalter, Amphibien, Reptilien über 1 Jahr 1.Schritt: Erarbeitung von Maßnahmen zur Unterstützung der auf dem Gelände befindlichen Arten	 Erledigt	Abschluss Juni 2022	EHS
4	Energieeffizienz Messung und Erfassung des exakten Energieverbrauchs, um den aktuellen Stand zu ermitteln, zu halten und Einsparungsmöglichkeiten zu ermitteln.	Optimierung interner Fahrwege zur Reduzierung der Ladezyklen der Elektrostapler 1.Schritt: Auswertung der KWH Verbräuche in 2022 anhand des Energiemesssystems	 In Arbeit	Projektstart Anfang 2023	Logistik
7		Digitalisiertes Energiemesssystem ist implementiert. Nächster Schritt: Auswertung der Stromverbräuche pro Produktgruppe. Verbrauchsdaten konnten in der Vergangenheit nicht ermittelt werden Schritt 1.: Aufnahme Status Quo	 In Arbeit	Projektstart November 2022	ETN EHS
8		Erfassung/ Bewertung einer CO ₂ - Bilanz für Scope 3 zur Reduzierung/ Kompensation des CO ₂ Ausstoßes - wenn wirtschaftlich machbar	 Gestoppt	Aus wirtschaftlicher Sicht zunächst verworfen	EHS
9	Materialeffizienz Erhebung der Ausschussquote und deren Ursachen zur Vermeidung und Reduzierung des Abfallaufkommens. Optimierung der Losgrößen zur Steigerung des Outputs	Analyse und Reduzierung der Ausschussmenge an allen OEE Maschinen zur Ressourcenschonung und Steigerung des Outputs.	 Gestoppt	Projektstart Mitte 2022	EHS & Produktion

Umweltprogramm 2020 bis 2023

Nr.	Ziel	Maßnahme	Status	Termin	Zuständig
10	Produktionsabfälle Bulk Reduzierung um jährlich 1% in der Fabrik (gemessen an den Abfallzahlen 2019) im Verhältnis Abfallvolumen zur produzierten Bulkmenge	Kontinuierliche Abfallreduzierung im Bereich der Bulkmenen um jährlich 1% Abfallzahlen 2019) Ausgangssituation: 67,37 Tonnen	 Fortlaufend	Projektstart Ende 2021	EHS
11	Wasser/ Abwasser Optimierung des Kühlwasser-kreislaufes (Insgesamt 1/3 unseres Frischwasserbedarfs) zur Reduzierung des Trinkwasserbezugs	Schließung (Ringsystem) des Kühlwasser-kreislaufes zur Reduzierung des aktuellen Trinkwasserverwurfes von 10.627 m³. Schritt 1.: Externe Beantragung	 In Arbeit	Projektstart Mitte 2022	EHS
12	Ressourcen Regionalen Rohstoffanbaus zur Reduzierung von CO2 Emissionen in 2021 gestartet. Erste Ernte Ende 2022.	Nach dem alle Parameter nach dem ersten Testanbau erfasst sind, sollen die einzelnen Anbau-/ Ernteschritte hinsichtlich ihrer Umweltauswirkungen erfasst werden. Schritt: Dokumentation der gesamten Wertschöpfungskette	 In Arbeit	Projektstart Ende 2022/ Anfang 2023	UMB



Gültigkeitserklärung

Die im Folgenden aufgeführten Umweltgutachter bestätigen, begutachtet zu haben, dass der Standort, wie in der vorliegenden Umwelterklärung der Organisation LOGOCOS Naturkosmetik GmbH & Co. KG mit der Registrierungsnummer DE-133-00074 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

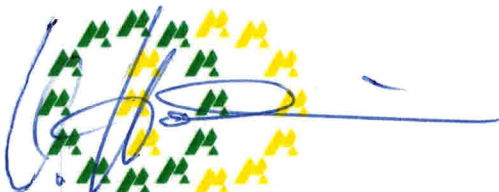
Name des Umweltgutachters	Registrierungsnummer	Zugelassen für die Bereiche (NACE)
Dr. Ulrich Hommelsheim	DE-V-0117	20.42 Herstellung von Körperpflegemitteln und Duftstoffen

Mit Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Berlin, den 18.10.2022



Dr. Ulrich Hommelsheim
Umweltgutachter DE-V-0117

**GUT Zertifizierungsgesellschaft
für Managementsysteme mbH
Umweltgutachter DE-V-0213**
Eichenstraße 3 b
D-12435 Berlin

Tel: +49 30 233 2021-0
Fax: +49 30 233 2021-39
E-Mail: info@gut-cert.de

Ansprechpartner

Franziska Hasslinger

Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagerin

franziska.hasslinger@logocos.de

